

Gemeinde: Mels		Ort: Legiwald		Weiserfl. Nr. 3-11		Datum: 16.05.2025		BearbeiterIn: M.Eberle et.al		
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)			Zustand 1: 2009		Zustand 2: 2025		Zielerreichung Etappenziele	erreicht? ja/nein	Wirkungsanalyse → Was hat sich verändert? → Was sind die Ursachen? → Waren die Massnahmen wirksam?
Mischung (Art und Grad)	Bu 30-80% Ta 10-60% Fi 0-30% Bah Samenbäume	Bu 10% Ta 10%, Fi 80% BAh Samenbäume vorhanden	Bu 10% Fi 75% Ta 15% BAh e, Samenbäume	gleichbleibend	nein	Beim Holzschlag wurden keine Ta, nur Fi entfernt				
Gefüge vertikal - Ø-Streuung	Genügend entwicklungs-fähige Bäume in mind. 2 versch. Ø-Klassen/ha	Entwicklungsfähige Bäume nur in 1 Ø - Klasse	0-12cm keine 12-30cm 1/3 Anteil 30-50cm 2/3 Anteil >50cm e	gleichbleibend	ja	Ziel übertroffen, sehr positive Entwicklung nach dem Holzschlag				
Gefüge horizontal - (Deckungsgrad, Lückenlänge, Stammzahl)	Deckungsgrad dauernd > 60% Einzelbäume, allenfalls Kleinkollektive	Deckungsgrad > 80 % auf 2/3 Fläche = 100% 1 Lücke vorhanden	DG 70% auf 2/3 der WF DG 100% 1 Lücke vorhanden							
Stabilitätsträger - Kronenentwicklung - Schlankheitsgrad - Zieldurchmesser	Kronenlänge: Ta > 2/3, Fi > 1/2; h/d < 80 Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger	Kronenlänge: Ta / Fi < 1/2 nur vereinzelt leichte Hänger	Kronenlänge: Ta+Fi 1/2 wenige Hänger	keine extremen Hänger keine schweren Bäume	ja	in Bezug auf Hänger wurde das Ziel übertroffen, keine schweren Bäume als Ziel scheint sehr fraglich, weil 2/3 in der ø-Stufe 30-50cm liegt				
Verjüngung - Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3	in Lücke ist Vegetationskonkurrenz durch Hochstauden gross, liegendes Totholz vorhanden	in geschl.Bestandesteilen keine Vegetationskonk. In Öffnung mittlere Vegetationskonkurrenz, liegendes Totholz vorh.							
Verjüngung - Ansamung/Anwuchs	Bei Deckungsgrad < 0.6 mind. 10 Bu/Ta/are, in Lücken BAh vorhanden	in Lücken sind einzelne Fi vorhanden, sehr wenig Bu/BAh/Es/Ta	absteigende Reihenfolge, BAh, VBe, Es, Bu, Fi, Ta; alle sehr stark verbissen	Anwuchs von Ta/Bu/Fi unter Schirm auf 1/3 der Fläche	nein	erfolgreicher Eingriff, grösster Teil des Anwuchses konzentriert sich in der Öffnung (1/3 WF), Entwicklungsfähigkeit wird flächig durch sehr hohen Wildeinfluss verhindert				
Verjüngung - Aufwuchs (bis + mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 1 Trupp (2-5 a, durchschn. alle 100 m) oder DG mind. 4 %, Mischung zielgerecht	nicht vorhanden	absteigende Reihenfolge, Fi, Es, Bu, Hasel; alle stark verbissen keine Ta+VBe	Aufwuchs von Fi in Lücke vorhanden	nein	seit 2011 kein Einwuchs von Fi, nur damals bereits vorhandene Fi im Aufwuchs				